Wiener Rathaus-Correspondenz.
I. Neues Rathaus. Tel. 21.300.
Herausg. u. verantw. Red.: R. Czyl.
19. Jahrg., Wien, Donnerstag, 5. Aug. 09.

Wiener Rathaus.

Sitzung vom 26. August 1909.
Vorsitzender V. B. Dr. Porzer und Gleichnamer.

V. R. Ostbrauer beantragt die Errichtung einer ganzmäßigen Abflamme auf dem neuen Friedhofe in der Rudolfsheimerstraße, 9. Bezirk nächst dem ehem. Linienwachthause. (Ang.).

Die Schadloshaltung für den zur Straße abzutretenden Grund beim Hause 9. Bezirk, Langgasse 6, im Ausmaße von 55·80 m² wird mit 65 K per m² festgesetzt.

Nach einem Berichte des V. R. Rauer wird das Projekt für den Neubau eines Gemeindehauses in der neuen Straße von der Braungartenstraße bis zur Pfarrkirche in Braungarten, 13. Bezirk, mit dem Erfordernisse von 5700 K genehmigt.

V. R. Semela beantragt die Bewilligung zur Abteilung der Realitäten Näßing, 18. Bezirk E. Z. 1232, 1236, 1239 und 1349 (Weingarten) auf zwei Baustellen und zur Abteilung der Realitäten Pötzleinsdorf, 18. Bezirk, E. Z. 56 und 660 an der Pötzleinsdorferstraße auf zwei Baustellen zu erteilen. (Ang.).

Das vom V. R. Hörmann vorgelegte Projekt für die Regulierung der Rechten Lerchengasse im 3. Bezirk zwischen Landstraßer- und Neulinggasse wird mit dem Erfordernisse von 76792 Kronen genehmigt.

Die Abteilung der Liegenschaft 3. Bez. vorl. Hauptstadtgasse C. Z. 3425 auf 2 Baustellen wird genehmigt.

Für die Instandsetzung der Heizanlage im städtischen Schulgebäude 4. Bez. Ollengasse 11 werden 1550 K bewilligt.

V. R. Braun beantragt die Aufstellung von 2 neuen automatisch funktionierenden Straßenbahnweichen mit dem Erfordernisse von 2170 Kronen. (Ang.)

Die Demolierung der alten Leichenhalle im Wiener Zentralfriedhof und die Errichtung einer provisorischen Aufbahrung wird mit den Kosten von 7000 Kronen genehmigt.

Das vom V. R. Hof. vorgelegte Projekt für die Einwölbung des Alserbaches in der Lichtenfelsstraße, von der Alseitzerstraße bis zur Elisabethstraße im 9. Bezirke wird mit dem Erfordernisse von 55.000 K genehmigt.

Bgm.-St. Lueger informiert, wie wir bereits berichteten, am 23. und 24. d. M. die Gemeindeverwaltung und sprach sich sowohl über die Leistungen als über die Zweckmäßigkeit der Arbeiten äußerst anerkennend aus. — Der Bürgermeister wird am Samstag den 29. d. M. mittelst Automobils nach Neustadtl bei Aussig, dem Geburtsorte seines Vaters fahren, wo jetzt noch Verwandte von ihm leben. — Montag Mittag kommt der Bürgermeister in Wien an und begibt sich noch am selben Tage nach Lovrana, wo er bis zum 15. September verweilen wird. Der Gemeinderat wird vorläufig erst nach der Rückkehr des Bürgermeisters aus Lovrana seine erste Sitzung nach den Sommerferien abhalten.

Herabsetzung der Tarife der städt. Leichenbestattung. Im Weiteren berichtete V. B. Dr. Porzer über die Herabsetzung der Tarife für die von der städt. Leichenbestattung veranstalteten Leichenbegängnisse der 6. Klasse. Bekanntlich wurde mit Gemeinderatsbeschluß vom 21. Juni 1907 die Herabsetzung des Tarifes der 5. Klasse von 120 K auf 110 K, des Tarifes der 6. Klasse von 60 K auf 55 K (für getragene Leichen) bezw. von 70 K auf 65 K (für gehfähige Leichen) die Eliminierung des Zentralfriedhofzuschlages in der Höhe von 14 K bei der 6. Klasse und die Eliminierung der Gebühr für das Abfahren der Leichen am Zentralfriedhofe in der Höhe von 4 K bei der 5. ~~Klasse~~ und 6. Klasse, endlich die Herabsetzung der Aufzahlung von Fuhrgen auf den Wagenwegen der 6. Klasse von 30 K auf 15 K beschlossen. Nunmehr beantragte Referent V. B. Dr. Porzer eine weitere Herabsetzung des Leichenbestattungstarifes für die 6. Klasse u. zw. die Herabsetzung des Tarifes um 5 K für Leichenbegängnisse in den jenigen Fällen, in welchen die Formmäßigung der Sterbebücher um 2 K 50 h stattfindet, bezw. die Herabsetzung des Tarifes um 2 K 50 h in jenen Fällen, in welchen diese Sterbebücher-mäßigung nicht stattfindet. Diese Tarifermäßigung, welche nach dem Gemeinderate vorgelegt werden wird, soll ab 1. Oktober 1909 in